

Makroökonomie Wirtschaftspolitik

Von
Prof. Dr. Christian-Uwe Behrens

R.Oldenbourg Verlag München Wien

Inhalt

Vor	wor	t		V				
I.	Einführung							
II.	I. Gesamtwirtschaftliche Kreislaufanalyse und Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung							
	1.	Der volkswirtschaftliche Kreislauf						
		1.1	Kreislauftheoretische Grundbegriffe	8				
		1.2	Darstellungsformen des Kreislaufsystems	22				
		1.3	Zur Bestimmung der Kreislaufströme	25				
	2.	Beg	griffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	30				
		2.1	Inlands- und Inländerkonzept der Volkswirt- schaftlichen Gesamtrechnung	31				
		2.2	Vom Bruttoproduktionswert zur Wertschöpfung und zum Volkseinkommen: Einige wichtige Begriffe	32				
		2.3	Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungs- rechnung	36				
		2.4	Ex-post-Algebra der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	39				
III.	M	akro	oökonomische Theorie	44				
	1.	Ele	mente der makroökonomischen Analyse	44				
	2.	Koı	mponenten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	54				
		2.1	Konsum-und Sparentscheidungen der privaten Haushalte	58				
		2.2	Die Investitionsentscheidungen der Unternehmen	79				
		2.3	Der Kapitalmarkt: Sparentscheidung und Investitionsnachfrage im Zusammenhang	86				
		2.4	Die Nachfrageentscheidung des Staates	92				
		2.5	Bestimmungsgründe des Außenbeitrags	97				

	2.6	Die ges	samtwirtschaftliche Gütemachfrage	106					
3.		Arbeitsmarkt und das gesamtwirtschaftliche Güngebot							
4.	Das	Gleichg	ewicht auf dem Gütermarkt	127					
5.	Der	Geldma	rkt	130					
	5.1	Wesen	und Formen des Geldes	130					
	5.2	Die Ge	ldnachfrage	135					
	5.3	Das Ge	eldangebot	145					
	5.4	Das Gl	eichgewicht auf dem Geldmarkt	152					
6.	Dat	enänderi	ungen und Kreislaufniveau	160					
	6.1		ingen im Produktionsniveau ohne Grenztivitätsvariationen	160					
		6.1.1	Einmalige Verlagerung der Produktions- funktion	160					
		6.1.2	Dauernde Verlagerung der Produktions- funktion	162					
	6.2		ingen im Produktionsniveau mit Änderung enzproduktivität des Faktors Arbeit	163					
		6.2.1	Einmalige Veränderung der Produktionsfunktion	163					
		6.2.2	Dauernde Veränderung der Produktions- funktion	165					
	6.3		ungen im Produktionsniveau mit Änderung enzproduktivität des Faktors Kapital	167					
		6.3.1	Einmalige Veränderung der Produktionsfunktion	167					
		6.3.2	Dauernde Veränderung der Produktions- funktion	168					
	6.4	Tabella	arische Zusammenfassung der Wirkungen	169					

	7.	Staatsausgaben und Kreislaufhiveau					
		7.1	Pausch	alsteuerfinanzierte Staatsausgaben	171		
			7.1.1	Einmalige pauschalsteuerfinanzierte Staatsausgaben	172		
			7.1.2	Dauerhafte pauschalsteuerfinanzierte Staatsausgaben	176		
		7.2	Einkon	nmensteuerfinanzierte Staatsausgaben	179		
			7.2.1	Einmalige einkommensteuerfinanzierte Staatsausgaben	180		
			7.2.2	Dauerhafte einkommensteuerfinanzierte Staatsausgaben	183		
		7.3	Kredit	finanzierte Staatsausgaben	189		
			7.3.1	Einmalige kreditfinanzierte Staatsausgabe	198		
			7.3.2	Dauerhafte kreditfinanzierte Staatsausgaben	205		
		7.4	Tabella	arische Zusammenfassung der Wirkungen	214		
IV.	W	irtsc	haftspo	litik	216		
	1.	Ges	samtwirt	sschaftliche Ziele	216		
	2.	Das	Ziel "P	reisniveaustabilität"	220		
		2.1		efinition und Messung des Ziels "Preisstabilität"	220		
			2.1.1	Definition des Ziels "Preisniveau- Stabilität"	220		
			2.1.2	Messung von "Preisniveaustabilität"	222		
		2.2		Problem der Verfehlung des Ziels niveaustabilität"	227		
			2.2.1	Warum die Verfehlung des Preisniveau- Stabilitätsziels volkswirtschaftlich uner- wünscht ist	227		
			2.2.2	Wie es zur Zielverfehlung kommt	230		

		2.2.2.1 Gelda chen			ngebotsseitigelnflationsursa-	231
		2.2.2	2.2	Geldr chen	achfrageseitige Inflationsursa-	234
		2.2.3			hlungen des Ziels vermieden npft werden können	243
3.	Das	Ziel "H	oher	Besch	äftigungsstand"	249
	3.1	Zur De Standes		on und	Messung des Beschäftigungs-	249
		3.1.1	_	grenzur gsstand	ng des Ziels "Hoher Beschäfti- d"	249
		3.1.2			on Arbeitslosigkeit und Begsstand	251
	3.2	.2 Zum Problem der Beschäftigungssta			Verfehlung des Ziels "Hoher nd"	262
		3.2.1	gun		e Verfehlung des Beschäfti- volkswirtschaftlich uner- st	262
		3.2.2 Wie es zu:			r Zielverfehlung kommt	269
		3.2.	2.1	Saiso	nale Arbeitslosigkeit	271
		3.2.2.2 Gesa keit			mtwirtschaftliche Arbeitslosig-	272
			3.2.	2.2.1	Klassische Arbeitslosigkeit	274
		3.2.2.2.2			Keynesianische Arbeitslosig- keit	284
		3.2.	2.3	Mism	natch-Arbeitslosigkeit	286
		3.2.2.3.1 3.2.2.3.2			Mismatch-Arbeitslosigkeit aus friktionellen Ursachen	287
					Mismatch-Arbeitslosigkeit aus strukturellen Ursachen	294
		3.2.3			chlungen des Ziels vermieden mpft werden können	302

4.		Ziel "St chstum"	tetige	angemessenes Wirtschafts-	307	
	4.1	Zur De Wachst		Messung des Wirtschafts-	307	
		4.1.1	_		ng des Ziels "Stetiges und ans s Wirtschaftswachstum"	307
		4.1.2	Mes	sung v	on Wachstum und Konjunktur	308
	4.2				Verfehlung des Ziels "Stetiges Wirtschaftswachstum"	315
		4.2.1	tum		e Verfehlung des Wachs- volkswirtschaftlich uner- tt	315
		4.2.2	Wie	es zu	r Zielverfehlung kommt	318
		4.2.	2.1	Erklä men	rungen zum Konjunkturphäno-	319
		4.2.	2.2		mmungsgründe des Wirt- tswachstums	323
			4.2.	2.2.1	Übersicht über die Ursachen des Wachstums	323
			4.2.	2.2.2	Wachstum durch Veränderung des Sachkapitalstocks	330
			4.2.	2.2.3	Wachstum durch Veränderung der Bevölkerungsgröße	334
			4.2.	2.2.4	Wachstum durch Veränderung des Einsatzes natürlicher Res- sourcen	337
			4.2.	2.2.5	Wachstum durch exogenen technischen Fortschritt	337
			4.2.	2.2.6	Endogenisierung des technisehen Fortschritts	340

				4.2.2.2.0.1	Wachstums und evo- lutorische Ansätze zur Erklärung von Wirt- schaftswachstum		340	
				4.2.2.2.6.2	Die Entwicklungstheo- rie von <i>JOSEPHÄLOIS</i> <i>SCHUMPETER</i>		344	
				4.2.2.2.6.3	Eine evolutorische Sicht des Wirtschaftswachs- tums		350	
5.	Das	Ziel "A	ußer	wirtschaftlic	ches Gleichgewicht"		363	
	5.1		_		elkurssysteme, Konzepte Gleichgewichts		363	
	5.2	Bestim	mun	gsgründe für	den Außenhandel		366	
		5.2.1	Die	Bedeutung	von Verfügbarkeiten		366	
	5.2.2 Kostenvorteile, die sich in Preisvorte niederschlagen						367	
		5.2.	2.1	Absolute un vorteile	nd komparative Kosten-		367	
		5.2.	2.2	Ricardos T Kostenvort	heorem der komparativen eile		369	
		5.2.3	Har	ndelsvorteile	und Strukturwandel		380	
	5.3			chaftliches (i festen Wec	Gleichgewicht bei flexi- chselkursen		384	
		5.3.1.	Sys	tem völlig fl	exibler Wechselkurse	3	84	
		5.3.2	Sys	tem völlig fe	ester Wechselkurse		388	
		5.3.3	Fes	te oder flexil	ble Wechselkurse?		396	
6.	Wirtschaftspolitische Konzeptionen: Nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik							
	6.1	5.1 Die Nachfrageseite: Antizyklische versus potentialorientierte Geld- und Fiskalpolitik						

\mathbf{v}	Г	П	r
Λ	L	U	L

	6.1.1	Antizykli	sche Geld- und Fiskalpolitik	400	
	6.1.	.1.1 Der 0	Grundgedanke	400	
	6.1	.1.2 Kriti	k	402	
		6.1.1.2.1	Die theoretische Kritikebene	404	
		.6.1.1.2.2	Die Kritikebene der praktisehen Durchfuhrungsprobleme	413	
		6.1.1.2.3	Die Kritikebene der politisch- ökonomischen Durchfüh- rungshemmnisse	418	
		6.1.1.2.4	Zusammenfassung	424	
	6.1.2	Potentialo tik	orientierte Geld- und Fiskalpoli-	427	
6.2	Die an	gebotsorie	ntierte Wirtschaftspolitik	431	
6.3	6.3 Politisch-ökonomische Aspekte wirtschaftspolitischer Konzeptionen6.4 Was ist von der Wirtschaftspolitik zu erwarten? Eine ausblickende Würdigung				
6.4					
Literaturverzeichnis					
Stichwortverzeichnis					